



Erden Invest

Expertise zum Jahresbeginn 2023

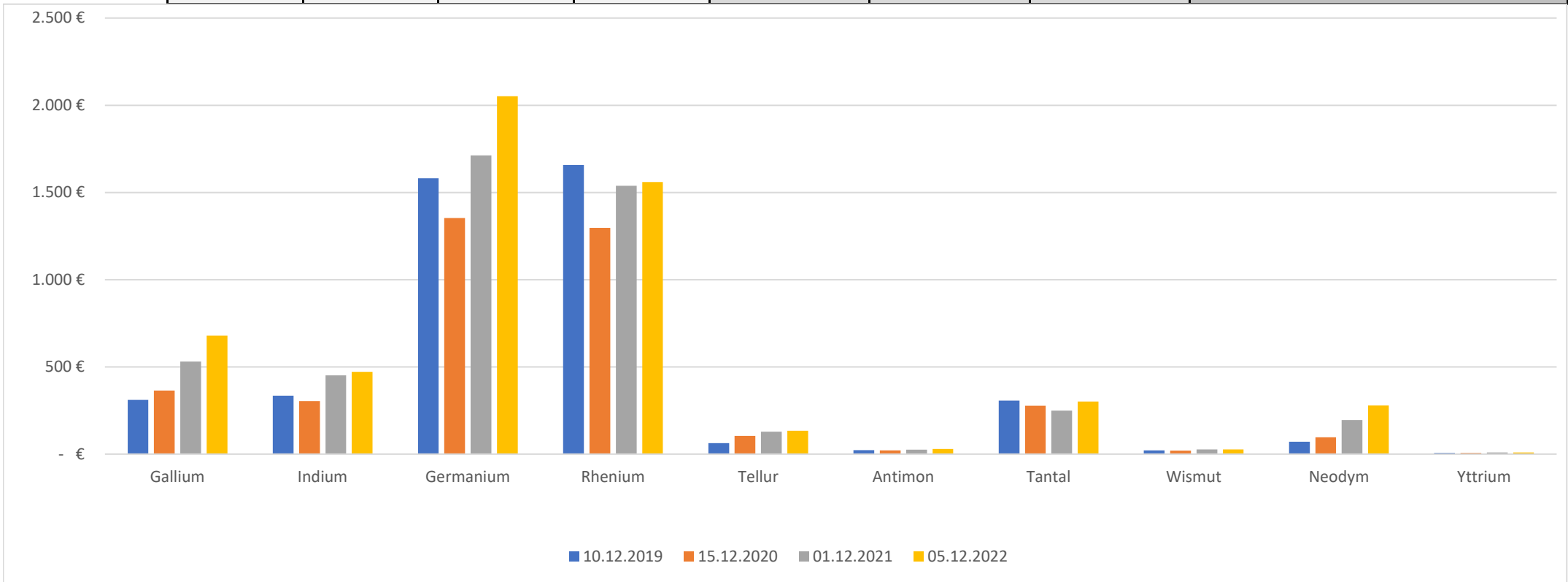
Die größten Schätze
finden Sie unter der Erde.
Und bei Erden Invest.

Jetzt. Steuerfrei.
Werte sichern.

Inhalt

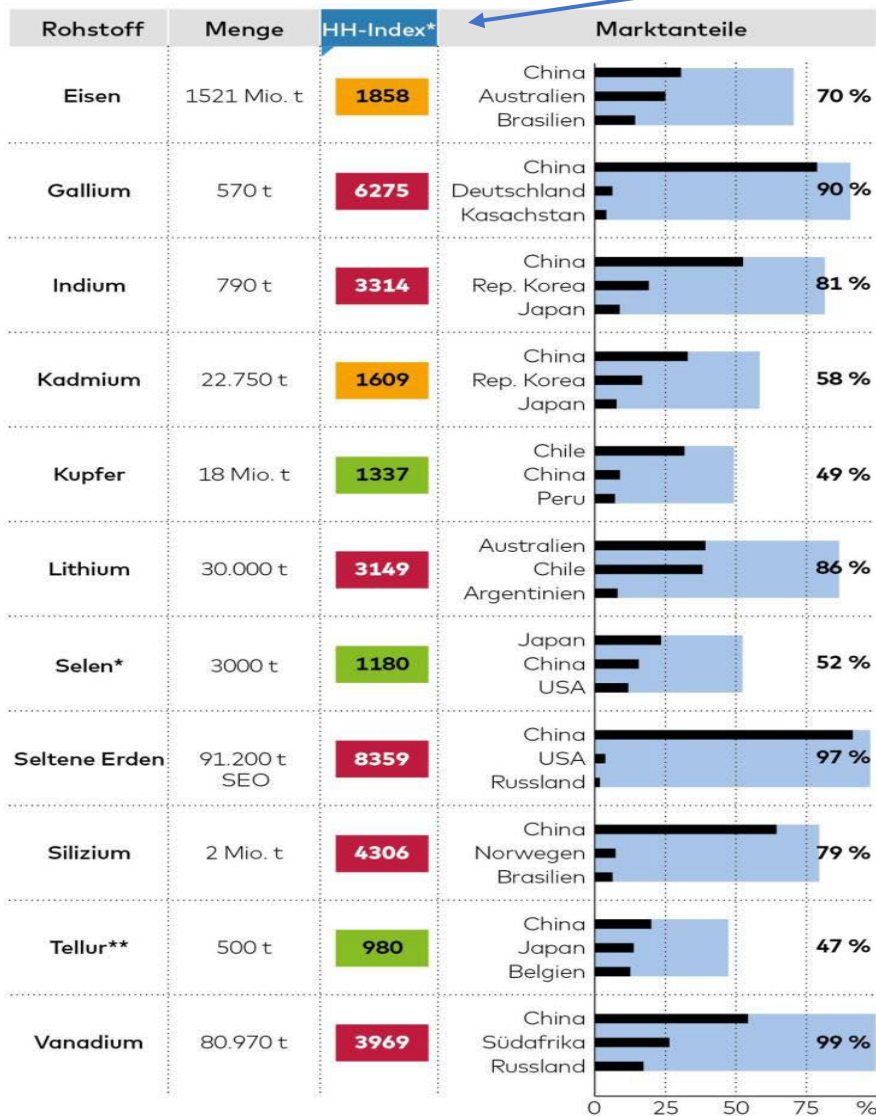
1. Ergebnisse der letzten drei Jahre
2. Kritikalität & HH-Index, was ist das?
3. Erklärungen & Prognosen

	10.12.2019	15.12.2020	01.12.2021	05.12.2022	2020	2021	2022	Wertzuwachs 3 Jahre
Gallium	311 €	365 €	530 €	679 €	17,36%	14,50%	28,11%	118,32%
Indium	335 €	304 €	452 €	472 €	-9,25%	48,68%	4,42%	40,89%
Germanium	1.581 €	1.354 €	1.713 €	2.052 €	-14,35%	26,51%	19,78%	29,79%
Rhenium	1.657 €	1.297 €	1.538 €	1.560 €	-21,72%	18,58%	1,40%	-5,85%
Tellur	63 €	105 €	128 €	134 €	66,66%	21,90%	4,68%	112,69%
Antimon	23 €	21 €	26 €	30 €	-8,69%	23,80%	15,38%	30,00%
Tantal	307 €	277 €	249 €	302 €	-9,77%	-10,10%	21,28%	-1,62%
Wismut	22 €	21 €	27 €	27 €	-4,54%	28,57%	0,00%	22,72%
Neodym	71 €	96 €	196 €	279 €	35,21%	204,00%	42,34%	292,95%
Yttrium	7 €	7 €	9 €	9 €	0,00%	28,57%	0,00%	28,57%



Große Abhängigkeit bei Seltenen Erden

Der HH-Index sagt, wie konzentriert ein Markt ist. Ab einem HH-Wert von mehr als 2.500 gilt der Markt als hoch konzentriert, bei einem Maximalwert von 10.000 gibt es nur einen einzigen Anbieter.



WELT

* HHI steht für Herfindahl-Hirschman-Index Quelle: DERA

Der HH-Index

Für Erdöl lag der HH-Index, selbst die OPEC als mächtige Organisation mit einberechnet, zuletzt bei 2000 Stellen, also im mittleren Bereich deutlich unter der kritischen Marke von 2.500. Im Vergleich dazu liegt die Marktkonzentration für viele Rohstoffe, auf die die Energiewende angewiesen ist, weit oberhalb der Marke von 2.500 Einheiten, also klar im kritischen Bereich.

Erden Invest GmbH

Wertsteigerung entsteht dort, wo Knappheit herrscht!

Die Erden Invest GmbH bietet Privatanlegern den Zugang zum physischen Besitz der Seltenen Erden und strategischen Metalle mit Verwahrung in der Schweiz.

Die Veränderung hin zu E-Mobilität und alternativen Energien erfordert große Mengen an High-Tech-Rohstoffen. Diese sind entweder knapp oder im Vorkommen auf wenige Länder konzentriert. China hat u.a. das Monopol (ca.: 97%) auf „Neodym“, einem Kernrohstoff für Elektromotoren und Windkraftturbinen.

Dieses Machtmonopol führt z.B. dazu, dass TESLA seine neueste Giga-Fabrik in China gebaut hat. Die steigende Nachfrage und die Ankündigung Chinas, vom Exporteur zum Importeur avancieren zu wollen, könnte die Preise schon bald stark beeinflussen.

Die Kunden der Erden Invest GmbH spekulieren auf stark steigende Preise und begrüßen den Besitz dieser physisch vorhandenen Ware (13 kritische Rohstoffe), die im Gegensatz zum Gold jedes Jahr verbraucht und neu produziert wird. Der Kauf ist frei von Umsatzsteuer und eine mögliche Wertsteigerung ist nach zwölf Monaten Haltedauer steuerfrei.

www.erdeninvest.de

Kurzanalyse der letzten drei Jahre und unsere Schlussfolgerungen für die Zukunft

Die letzten drei Jahre waren durch drei Ereignisse geprägt:

1. **Klima-Ziele**
2. **Corona**
3. **Krieg**

Die Welt hat sich entschieden, dem **Klimawandel** entgegenzutreten und weltweit Programme verabschiedet, die eine entscheidende Rolle in Politik und Wirtschaft einnehmen. Durch diese Klimaziele werden enorme Mengen an geeignetem Rohstoff benötigt, der in der "Weltordnung" nicht gleich verteilt zur Verfügung steht. Der zaghafte Beginn zur Umsetzung der Klimaziele und deren Ankündigung haben bei einigen High-Tech-Rohstoffen bereits zu Preissteigerungen geführt, wobei festzuhalten ist, dass der eigentliche Lieferengpass für die Produktion von E-Autos, Windkraftanlagen, etc. noch nicht stattgefunden hat. Profitieren konnte **Neodym**, das für die Produktion von Elektromotoren für die Automobil- und Windkraftanlagen-Produktion unabdingbar benötigt wird. Das große Lieferproblem wird nach unseren Recherchen erst etwa in 2027 beginnen, wenn die notwendige Menge **Neodym** für die steigende Produktion nicht mehr ausreicht. Eine signifikante Preissteigerung bei **Gallium und Indium** in Bezug auf die neueste Fotovoltaik-Technik gab es bisher noch nicht. Durch die neuesten Vorstöße der grünen Politik, dass ab 2030 ausschließlich CO²-neutral gebaut werden darf und dass beim Wechsel von Heizungsanlagen auch Fotovoltaik vorgeschrieben wird und auch, dass ab 2050 alle Altbauten energetisch saniert werden müssen, wird die Produktion ankurbeln und auch in diesem Bereich zu Lieferengpässen und Preissteigerungen führen können.

Corona hatte bei der Angebots- und Nachfrage-Seite von **Rhenium und Tantal** negative Auswirkungen. **Rhenium** wird verstärkt in der Turbinentechnik gebraucht, also im Flugzeugbau und damit im Tourismus und im Business-Verkehr. Beides wurde durch die Ausweitung der Homeoffice-Arbeitsplätze, der Digitalisierungsoffensive und der Quarantänebestimmungen stark zurückgefahren. Wir erwarten eine deutliche Nachfrage nach neuen Passagierflugzeugen und gehen auch davon aus, dass sich der Business-Verkehr trotz der Homeoffice-Varianten wieder erholen wird. Sicher werden auch die technischen Neuerungen im Bereich der Emissionen bei Flugzeugen das Flugzeug und auch die Reisepreise wieder attraktiver werden lassen. **Tantal** wird für die Herstellung von Knochennägeln, Prothesen, usw. gebraucht. Während Corona wurden viele Operationen aufgeschoben; darin sehen wir die schwache Preisentwicklung bei **Tantal**. Beide Rohstoffe stehen in 2023 auf unserer Empfehlungsliste.

Corona und auch der **Krieg** in Europa haben die Lieferketten weltweit auf eine harte Probe gestellt. Die Konsumwelt konnte erleben, dass die Versorgung mit "gewöhnlichen" Dingen des Lebens plötzlich nicht mehr selbstverständlich war. Diese Engpässe, die sich in fast jeden Bereich des täglichen Lebens einschleichen konnten, führten zu Preissteigerungen bei den Rohstoffen. Der Krieg und die damit verbundenen Rüstungs-Maßnahmen allein bei der Bundeswehr werden die High-Tech-Rohstoffe im Preis weiter steigen lassen. Die extremen Preissteigerungen bei der Energieversorgung haben die Produktion der LED-Lampen angetrieben und damit zu weiteren Preissteigerungen beim **Gallium** geführt. Wenn die Produktion der Fotovoltaik jetzt auch weiter gesteigert wird, sehen wir bei **Gallium und Indium** sehr positiv in die Zukunft. Durch den Putin-Krieg wurden die führenden Politiker wachgerüttelt und versuchen nun mit verstärkten Kräften, Alternativen aus der Abhängigkeit zu finden. **Germanium** bietet neue technische Möglichkeiten und auch von der Brennstoffzelle werden wir noch etwas hören. In diesem Zusammenhang glauben wir im Gegensatz zu den meisten anderen Marktteilnehmern auch an **Yttrium** und an neue Legierungen mit **Wismut**. Die Energiepreisentwicklung wird auch Auswirkungen auf die Preise für die Seltenen Erden und strategischen Metalle haben, da für die Exploration sehr viel Energie notwendig ist. Auch die Umweltauflagen, in Verbindung mit dem Klimaschutz, werden die Rohstoffe-Exploration und Produktion verteuern. Viele Rohstoffe werden zwar außerhalb Chinas exploriert, jedoch aufwändig in China zur Produktionsfähigkeit veredelt. Damit spielen auch die Diesel- und Benzinpreise und auch die Chartersraten eine wichtige Rolle bei den Rohstoffpreisen. Bei allen hier gemachten Ausführungen gibt es keine Prognose, was passieren würde, wenn China die Ausfuhr nach Europa stoppen, bzw. reduzieren würde.

Diese Ausführungen und Einschätzungen stellen keine Kaufempfehlung bzw. Anlageberatung dar und verstehen sich ohne Gewähr.

